



G e m e i n d e b r i e f

**der
Evangelisch - methodistischen Kirche
Gemeindebezirk Grünhain**

September 2006

**Du aber, unser Gott,
bist gütig, wahrhaftig
und langmütig;
voll Erbarmen
durchwaltest du das All.**

(Weisheit 15,1)

„Nichts als Sprüche“ – Gedanken zum Monatsspruch

Es gibt Menschen, die haben immer einen Spruch auf den Lippen. Manchmal bin ich schon neidisch auf die Menschen, die schlagfertig sind und immer etwas zu sagen haben. Aber es gibt auch viele Menschen, denen verpassen wir einen Negativanstrich, weil sie scheinbar nichts als Sprüche klopfen.

In der Bibel werden Sprüche immer mit Weisheit verknüpft. So auch im „Buch der Weisheit“, welches ja gar nicht in jeder Bibel zu finden ist. Das Buch der Weisheit gehört zu den Apokryphen, also zu den Büchern, die zwischen Altem und Neuem Testament stehen. Martin Luther hat über die Apokryphen geurteilt: „Das sind Bücher, die der Heiligen Schrift nicht gleichgehalten und doch nützlich und gut zu lesen sind.“ Das Buch der Weisheit ist das jüngste Buch des Alten Testaments und wurde zwischen 80 und 30 vor Christus in Alexandria geschrieben. Das Buch der Weisheit ist eine Lebenshilfe aus dem Glauben für Juden, die in der Fremde in ihrem Glauben angefochten waren.

Nun lesen wir als Monatsspruch für September dieses tiefgehende Glaubensbekenntnis. Güte, Wahrhaftigkeit, Langmut, Erbarmen - alles Worte, die so gar nicht in unsere schnelllebige, oberflächliche Zeit passen. Nein, im Wirtschaftssystem unserer Tage sind solche Worte ausgespart - in unserer Gesellschaft haben doch viel mehr Vergeltung, Unwahrheit, Schnelligkeit und Kaltschnäuzigkeit einen Platz.

Ja und wo finde ich mich eigentlich wieder? Versuche ich ein Stück Menschlichkeit zu leben in meinem Arbeitsteam, auch wenn ich dann vom Chef die „Glückwünsche“ entgegen nehmen kann, weil ich die Verantwortung für die Truppe habe? Spürt man es mir ab, dass ich geradlinig und wahrhaftig leben und glauben möchte? Habe ich eigentlich die gesunde Gelassenheit, die auch Niederlagen wegstecken kann? Bin ich nicht voller Ungeduld in meinem eigenen Leben und erst recht, wenn ich Krieg und Unversöhnlichkeit in dieser Welt sehe? Ich glaube, Leben gelingt mir, gelingt uns Menschen nur bruchstückhaft. Immer wieder stehe ich vor den Scherben meines Versagens, meines Anspruches, ein Leben zu führen, welches Gott gefällt.

Aber, Gott sei Dank haben wir einen Gott, der all das in sich vereint, wonach wir als Nachfolgende uns ausstrecken: Güte, Wahrhaftigkeit, Langmut und Erbarmen in Raum und Zeit in alle Ewigkeit. Gott sei Dank haben wir in Jesus Christus einen, der uns aushält in unserer Schwachheit und Unvollkommenheit, in unserer Sündhaftigkeit und Lieblosigkeit und der dies alles mit ans Kreuz genommen hat.

Ich möchte euch noch einen kleinen Spruch mitgeben für diesen Monat: **„Lass dich ruhig fallen, denn du fällst in die offenen Hand und in die zärtlichen Arme eines unendlichen liebenden Gottes.“**

Euer Andreas Friedrich

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

Sonntag 3.9. 9.00 Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Mittwoch 19.00 Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain

Samstag Ehepaar- und Erwachsenenkreis verschoben auf 16.9.

Sonntag 10.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag 19.30 Sitzung des Ausschusses für Zusammenwirken mit Elterleiner Vorstand in Elterlein

Mittwoch 19.00 Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld

Samstag 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner
Thema: Was ist die Bibel für uns?

Sonntag 17.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Montag 19.30 Ausschuss für christliche Erziehung in Beierfeld

Mittwoch 19.30 Gemeindegruppen

Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain

Samstag 9.30 Weiterbildung Kinder- und Jugendwerk in Lauter (Konradswiese)

Sonntag 24.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag 14.30 Seniorennachmittag in Beierfeld

Mittwoch 19.00 Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag 1.10. 9.00 Gottesdienst zum Erntedankfest

Gemeindezentrum Beierfeld

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

Sonntag 3.9. 10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Donnerstag 19.00 Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain

Samstag Ehepaar- und Erwachsenenkreis verschoben auf 16.9.

Sonntag 10.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag 19.30 Sitzung des Ausschusses für Zusammenwirken mit Elterleiner Vorstand in Elterlein

Donnerstag 19.00 Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld

- Samstag 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner
Thema: Was ist die Bibel für uns?
- Sonntag 17.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Montag 19.30 Ausschuss für christliche Erziehung in Beierfeld
- Mittwoch 19.30 Gemeindegruppen
- Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
- Samstag 9.30 Weiterbildung Kinder- und Jugendwerk in Lauter (Konradswiese)
- Sonntag 24.9. 9.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Montag 14.30 Seniorennachmittag in Beierfeld
- Donnerstag 19.00 Bibelstunde
- Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
- Sonntag 1.10. 10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest

S Z B - Sonnenleithe

(Versammlungsraum in 08340 Schwarzenberg, Sachsenfelder Str. 89)

- jeden Montag 18.00 Christliche Lebensberatung
19.00 Abend der Begegnung
- Mittwoch 20.9. Teilnahme an den Gemeindegruppen in Beierfeld

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

- Sonntag 3.9. 10.00 Gottesdienst
- Dienstag 19.30 Bibelstunde
- Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain
- Samstag Ehepaar- und Erwachsenenkreis verschoben auf 16.9.
- Sonntag 10.9. 10.30 Gottesdienst
- Montag 19.30 Sitzung des Ausschusses für Zusammenwirken mit Elterleiner
Vorstand in Elterlein
- Dienstag 19.30 Bibelstunde
- Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld
- Samstag 20.00 Ehepaar- und Erwachsenenkreis bei Fam. Brückner
Thema: Was ist die Bibel für uns?
- Sonntag 17.9. 10.30 Gottesdienst
- Montag 19.30 Ausschuss für christliche Erziehung in Beierfeld
- Dienstag keine Bibelstunde
- Freitag 19.00 Jugendstunde in Grünhain

Sonntag 24.9. 10.30 Gottesdienst

Montag 14.30 Seniorennachmittag in Beierfeld

Dienstag keine Bibelstunde

Freitag 19.00 Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag 1.10. 10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest in Grünhain

geplante Termine für 2006

8.-10.9. Gemeindebegegnung mit unserer Partnergemeinde in Mainz/Wiesbaden

4.-7.10. Kindermission Siegerland in Beierfeld

Bericht über das Wochenende des Kindergottesdienstes in Scheibenberg 7.-9.Juli

Vom 7.7. bis 9.7.06 erwartete die Kinder unserer Kindergottesdienstgruppen Grünhain und Beierfeld ein lang ersehnter Höhepunkt. Wir trafen uns zu unserer Wochenendrüstzeit zum Thema: **„Wer sich zu Gott hält, der wird auch von Gott gehalten – Daniel.“**

Die Kinder, das waren: Elisabeth R., Rebekka, Deborah, Anna-Maria, Hanna, Dorle, Joseph, Florian, Simon St., Robin, Benjamin, Simon S., Fabian, Peter, Max, Andreas, Linda, Julia und Claudia (die Schwester von Julia, war das erste Mal überhaupt bei uns!), sowie die Helfer: Uwe, Claudia, Theresa, Elisabeth, Antje, Jens, Gudrun, Conny und ihre kleine Helene, Matthias und Britt.

So trafen nun am Freitagabend alle ein, Uwe teilte die Zimmer auf, wir aßen Abendbrot und setzten uns dann später zusammen, um uns auf das Wochenende einzustimmen. So erfuhren wir durch spielerische Szenen, wie es so mit Daniel begann. Der war nämlich als Kind mit seinen Verwandten und Bekannten, den Juden aus Jerusalem, in die Verbannung nach Babylonien geführt worden durch den König Nebukadnezar. Er und seine 3 Freunde wurden auserwählt, um die fremde Schrift zu erlernen und damit dem König später zu Diensten zu sein. Daniel hielt sich fest an Gottes Gebote, obwohl er oft versucht wurde, diese zu brechen. Aber er hielt dem stand und blieb seinem Gott, dem Gott Israels, treu.

Mit einer kleinen Spielrunde und der Abendandacht beschlossen wir den ersten Tag. Es war schon erstaunlich für uns „Große“, mit welcher Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit die Kinder frei beteten und Gott dankten. Lange kamen die Kinder nicht zur Ruhe, weil natürlich alles so aufregend war.

Am nächsten Morgen, sehr frühzeitig!!!! waren aber die ersten Jungs in den oberen Etagen schon fit, sehr zum Leidwesen der daneben schlafenden Helfer ... Nach der Morgenandacht und einem kräftigen Frühstück begrüßten wir auch unsere Kleinsten, die an diesem Tag von Steffi und Matthias mitgebracht wurden. So waren auch Johanna, Lisa, Sebastian, Lea und Elisa mit bei uns und gewöhnten sich schon mal an unsere tolle Gemeinschaft. Dann teilten wir die Kinder in 3 Gruppen, um noch mehr von Daniel und seinen Erlebnissen zu hören. So stand eine ziemlich spannende Geschichte auf dem Plan: „Die geheimnisvolle Schrift an der

Wand: Mene, mene Tekel upharsin!“ Und wir lernten, dass zu viel des Bösen irgendwann doch genug ist und Folgen hat, so wie z.B. die Lästerung Gottes durch den König Belsazar. Daniel, der die Schrift als Einziger durch Gottes Hilfe deuten konnte, musste dem König sagen, dass er: „gewogen und zu leicht befunden“ ist. Zu viel Unrecht getan, brachte es diesem König das Ende seines Reiches und seinen Tod.

Nach diesem sehr schönen und abwechslungsreichen Vormittag, spielten wir natürlich auf dem wunderbaren Gelände Baseball, Fußball, Minigolf usw. Nach dem Mittagessen wollten wir eigentlich ein Geländespiel im Garten machen, aber da der Regen uns kurz davon abhielt, sangen wir drinnen und machten ein paar lustige Spiele. Dann aber ging es los und wir konnten in 2 Mannschaften verschiedenste Stationen anlaufen. So u.a. Sockenweitwurf, Dart, Wettnageln, Luftballonwettfliegen, Wettspritzen mit der Kübelspritze von der Feuerwehr, Ballspiele und noch viel mehr. Danach spielten wir unser Lieblingsspiel: Baseball, wobei wir aber einen ziemlich schmerzhaften Unfall bei dem so tapferen Joseph hatten, der den Schläger unbeabsichtigt an den Kopf bekam und tierisch blutete, was aber schlimmer aussah, als es dann wirklich war. Sogleich wurde er fachmännisch verarztet und konnte schon nach wenigen Minuten weiterspielen. Für seine Tapferkeit bekam Joseph sogar eine Urkunde am nächsten Tag! Am Abend hatten wir das Lagerfeuer angemacht - wo der Jens ist, ist auch das Feuer nicht weit!!! Wir aßen Knüppelteig und freuten uns auf das letzte Spiel von unserer deutschen Mannschaft um den 3. Platz bei der WM. Fast alle Kinder saßen dann zusammen mit ein paar ganz begeisterten Fußballfans, wie Antje, vorm Fernsehen und hatten richtig Spaß, denn es fielen mehrere Tore für uns und den Jubel hat man bis Beierfeld gehört, den unsere Kinder da losließen! Sogar die Kinder, die bisher nichts vom Fußball wissen wollten, werden nun begeisterte Fans sein, denn das Gemeinschaftsgefühl und die Stimmung waren einmalig. Erst spät abends fielen wir alle ins Bett, so dass wir am nächsten Morgen fast das Frühstück und den Gottesdienst verpennten.

Herrlich geweckt wurden wir jeden Morgen von Eli mit der Trompete. Aber an diesem Morgen lagen alle wie tot in ihren Betten, und es war schwer, sie zum Aufstehen zu bewegen. Nachdem es nun doch alle geschafft hatten, in ihre Sachen zu schlüpfen, gestalteten wir als Helfer mit den Kindern diesen Gottesdienst aus. In unserer letzten Einheit, dem Gottesdienst, ging es dann um die bekannteste Geschichte von Daniel, nämlich die, als er in die Löwengrube geworfen wurde. Wir erfuhren von dem gemeinen Plan der Minister, die eifersüchtig auf Daniel waren und eine Intrige gegen ihn ersannen. Aber wer sich zu Gott hält, wie Daniel, der wird auch von Gott gehalten. So das Fazit unseres Themas und das Kennenlernen Daniels, als ein Vorbild in Sachen Treue und Gehorsam gegenüber Gott.

Die Kinder lernten an diesem Wochenende ein herrliches Lied, was sie immer, fast wie eine Hymne, leidenschaftlich trällerten: „**Unser Gott ist ein mächtiger Gott, er herrscht vom Himmel herab mit Weisheit, Liebe und Kraft – unser Gott ist ein mächtiger Gott.**“

So sangen sie im Gottesdienst und es war für uns alle sehr beeindruckend, mit welcher Hingabe und Fröhlichkeit unsere 20 Kinder vorn standen und damit auch Zeugnis gaben.

In jeder freien Minute wurde Baseball gespielt. Antje hatte den absoluten Renner, denn sie färbte allen Kindern und auch einigen Helfern rote Strähnchen in die Haare. Das war für viele der Hit. Nach dem Mittagessen wollten wir zum nahe gelegenen Wald, um unser Schmugglerspiel zu machen. Auch da gab es einige Ausfälle und kleinere Verletzungen, aber es hat wohl den meisten Spaß gemacht, sich möglichst unbemerkt durch den Wald zum Zielpunkt zu schleichen, ohne von den Polizisten gefangen genommen zu werden und die Schmuggelware (Bierdeckel) abgeben zu müssen.

Nachmittags hielten wir noch einmal kurz Rückschau, was uns denn so gefallen hat und was nicht an diesem Wochenende. Im Allgemeinen waren es nur positive Dinge, die die Kinder aufzählten. Negativ war nur, dass es schon wieder so schnell vorbei ist und wir doch mal länger fahren sollten! Aber ob das die Helfer durchhalten, ist die Frage! Völlig k.o. und um so manche Erfahrung reicher, fuhren wir am Abend wieder heim.

Sehr erfreulich war, dass es bei den doch vielen Kindern kaum Streit untereinander gab, dass niemand allein gelassen war und alles sehr friedlich und fröhlich ablief. Ein Dank an Uwe für seine Organisation und allen Helfern, die sich wieder mal als harmonisches und ideenreiches Team erwiesen, aber auch an alle Kinder, die das Wochenende zu dem gemacht haben, was es war: ein Höhepunkt!

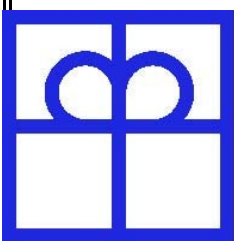
Britt Müller im Juli 2006

Termine und Informationen

- o 35 Minuten vor Beginn der Gottesdienste treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet.
- o Für den Kirchlichen Unterricht Klassen 2-5 und 6-8 gibt es am Montag, 4.9. um 17.00 Uhr in Beierfeld einen Termin zur Absprache, wann im kommenden Schuljahr die Unterrichtszeiten sein werden. Wer da nicht kann, setze sich bitte VORHER mit Britt Müller (kleine Gruppe) oder dem Gemeindepastor (große Gruppe) in Verbindung.
- o Im Juni hat der Jugendkreis die neuen Jugendliederbücher angeschafft – dafür haben wir etwa 400€ investiert. Wer den Jugendkreis an dieser Stelle finanziell unterstützen möchte, der sei dazu herzlich ermuntert. Wendet Euch dazu an den Gemeindepastor.
- o Vor einiger Zeit sprachen wir darüber, ob die Durchführung des Alphakurses in unseren Gemeinden ein gangbarer Weg für uns wäre, Menschen mit der Botschaft Gottes zu erreichen. Wir nahmen dieses Anliegen in unsere Gebete mit. Gut wäre es, wenn das Anliegen nicht in Vergessenheit gerät und wenn in den Gemeindegruppen darüber gesprochen und dafür gebetet würde. Bitte nehmt Euch der Sache an!
- o Die Gemeindegruppe von Schwester Lucht hat einen (neuen) Namen – ab sofort nennen sie sich „Oase“, weil sie sich auch als eine solche empfindet – vielleicht ein Anstoß für die anderen Gemeindegruppen, einmal neu über ihr Selbstverständnis nachzudenken?
- o Bereits am 17.6. ist Schwester Gertrud Graf geborene Grimm nach langem Krankenlager vom Herrn heimgeholt worden. Schwester Graf wäre Ende des Jahres 100 Jahre als geworden. Die Beerdigung erfolgte durch die Evangelisch-Lutherische Kirche, da sie dort Mitglied war.
- o Am 25.8. feierten Susanna und Heinz Köhler aus Grünhain ihre Eiserne Hochzeit (65 Jahre). Wir gratulieren als Gemeindebezirk ganz herzlich und wünschen beiden Gottes Segen auch weiterhin und viel Kraft und Geduld für alle auferlegten Lasten.
- o Am 2.9. werden aus unseren Gemeinden Elisa Richter und Dominik Scharf (beide Beierfeld) eingeschult. Wir wünschen den Kindern viel Freude beim Lernen und Gottes Beistand und Schutz. Den Familien wünschen wir Gottes Segen und viel Weisheit für die Erziehung und Begleitung ihrer Kinder.
- o Voraussichtlich muss sich der Gemeindepastor am 18.9. einer Kieferoperation

- unterziehen und wird etwa 2 Wochen ausfallen.
- o Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Samuel Friedrich, Ulrich Richter, Werner Günther, Gunter Friedrich, Edgar Stiehler. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch entweder direkt an die Geschwister oder ans Pastorat.
 - o Für Beichtgespräche, Seelsorge und Beratungsdienste steht neben dem Gemeindepastor auch Bruder Wilfried Wendler (Tel: 03774/644610) zur Verfügung.
 - o Lobpreis- und Anbetungslieder

Lobpreis 1:	463	Lobpreis 2:	466
Anbetungslied:	337,1+8	Monatslied:	115,1-3



Diakonie

Wir als Evangelisch-methodistische Kirche sind neben den Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinden Beierfeld, Bernsbach und Grünhain Träger der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V.

Angebote der Sozialstation:

Häusliche Krankenpflege	Ausführung ärztlicher Verordnungen
Hauswirtschaftspflege	Familienpflege
Mobiler sozialer Hilfsdienst	Essen auf Rädern
Hilfsmittelverleih	pflegerische, soziale & seelsorgerliche Betreuung

Sie können beim Arzt oder im Krankenhaus verlangen, von der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V. versorgt zu werden, auch wenn Ihnen ein anderer Pflegedienst angeboten werden sollte!

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V.
Zwönitzer Str. 36; 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774/63113

Evangelisch - methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse	Beierfelder Weg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax	03774/63922
e-Mail	gruenhain@emk.de
Homepage	www.emkgruenhain.de/bezirk
Bankverbindung	Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain Kreissparkasse AUE-SZB (BLZ: 870 560 00) Konto: 39906 40185

Pastor Lutz Brückner

Adresse	Beierfelder Weg 5; 08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain
Telefon und Fax	03774/63922
e-Mail	lutz.brueckner@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche im Landkreis Aue-Schwarzenberg

Homepage	www.emk-aue-schwarzenberg.de
----------	------------------------------

e-Mail

EmK.Landkreis@t-online.de

Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der EmK „Die Schmetterlinge“

Homepage

www.emk-kinderchor.de